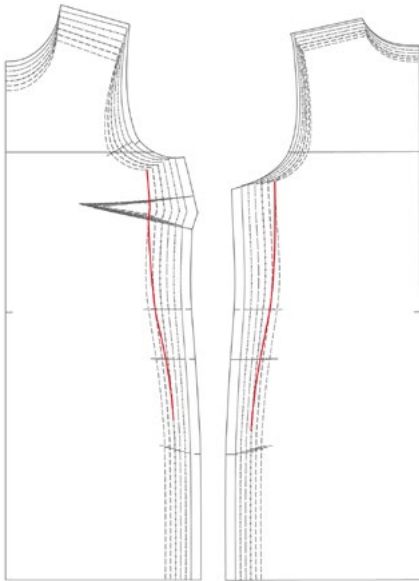


Wie passe ich
einen Schnitt an?

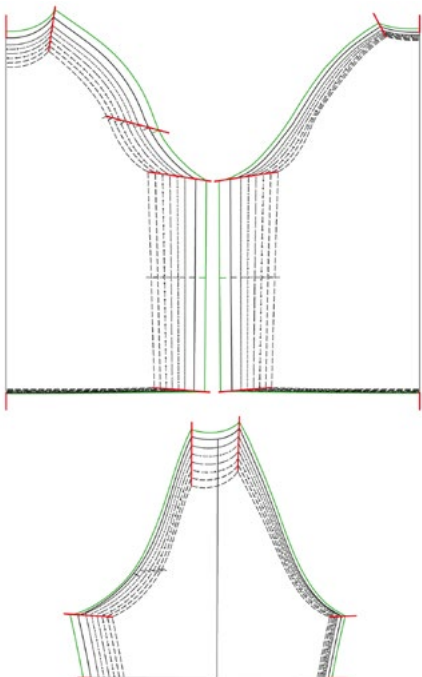


WELCHE GRÖSSE FÜR WELCHES MODELL?

Für Oberteile wird die Grösse nach der Oberweite ausgewählt, für Hosen und Röcke nach der Hüftweite. Befinden sich die Masse irgendwo im Grenzbereich, so hat man die Wahl, ob das Kleidungsstück eher loser oder anliegender sitzen soll.

Bei Kleidern wählt man den Schnitt ebenfalls nach der Oberweite aus, zeichnet jedoch zwischen den Grössenlinien des Schnittes fließende Übergänge ein, so wie in der Zeichnung links ersichtlich (rote Linie). Unser Beispiel zeigt eine Oberweite in Grösse 36 und eine Hüftweite der Grösse 40.

FÜR KÖRPERGRÖSSE 168 CM	36	38	40	42	44	46	48
Oberweite	84	88	92	96	100	104	110
Taillenweite	67	71	75	79	83	87	92
Hüftweite	93	96	99	102	105	108	114
Vordere Länge	43	44	45	46	47	48	49
Rückwärtige Tailllänge	41	41,5	42	42	42	42	43
Rückenbreite	34,5	35,5	36,5	37,5	38,5	39,5	41
Schulterbreite	12	12	12	12,5	12,5	12,5	13
Armlänge	60	60	60	60,5	60,5	61	61
Oberarmumfang	27	28	29	30,5	31,5	32	34
Seitenlänge	106	106	106	106	106	106	106



SCHNITTANPASSUNGEN

EINE GRÖSSE MEHR?

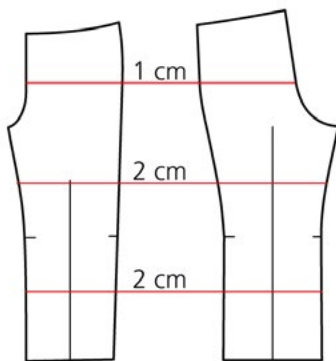
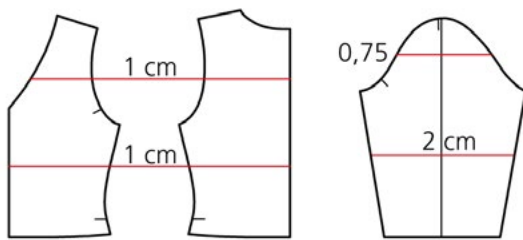
Je gerader und einfacher ein Modell geschnitten ist, desto leichter lässt sich daraus auch eine Grösse mehr daraus herstellen. Generell verändern sich Grössen im Bereich zwischen 36 und 46 linear, darüber und darunter leider nicht so ohne weiteres. Da muss sich vorsichtig herangetastet werden.

Nach dem Einzeichnen der neuen Grösse müssen die Nahtlängen kontrolliert und angeglichen werden, ebenso wie die Passzeichen evtl. auch versetzt werden sollten. Aber Achtung, eine normale Armkugel ist immer länger, als das dazugehörige Armloch, davon ausgenommen sind oft Raglanärmel, wie in der Zeichnung.

Zum Vergrössern oder Verkleinern wird an allen rot markierten Ecken die Differenz zur nächsten Grösse gemessen und ein Punkt im entsprechenden Abstand auf der roten Linie gesetzt. Anschliessend alle Linien im selben Verlauf einzeichnen.



made to create **BERNINA**



ICH BIN KLEINER/GRÖßER

Wie bereits erwähnt, bezieht sich die Grösstabelle auf 168 cm Körpergrösse. Kurzgrößen gehen von 160 cm, Langgrößen von 176 cm Körpergrösse aus.

Um einen Schnitt auf diese Größen anzupassen werden die Papierschnitteile an den eingezeichneten Linien auseinander geschnitten und bis zum angegebenen Differenzbetrag Länge einfügt oder herausgenommen. Entstehende "Stufen" werden an den Seiten fließend angeglichen.

DAS FERTIGE SCHNITTEIL

Ist der Schnitt fertig rauskopiert und das Papier zugeschnitten, werden die einzelnen Teile nochmals vor dem Spiegel angehalten oder besser auf die persönliche Schneiderpuppe gesteckt. So können letzte Änderungen vor dem Zuschnitt berücksichtigt werden.

Zugegeben, dies klingt alles ziemlich aufwändig. Aber hat man einmal den Dreh raus, ist es ganz einfach einen Schnitt nach seinen eigenen Gegebenheiten anzupassen. Und aus Erfahrungen lernt man, je mehr man davon hat, desto besser – also ran an den Stoff!

Übrigens: Alle unsere Schnitte und Massangaben sind ohne Nahtzugabe, falls nichts anderes vermerkt ist!

LESEN SIE HIER AUCH:

- Wie nehme ich richtig Mass?
- Ein neues Schnittmuster! Wie gehe ich vor?